

Für den Master nach Bielefeld In exzellenter Umgebung studieren

Die molekulare Biomedizin hat in der jüngeren Vergangenheit maßgeblich zur Erweiterung des medizinischen Wissens im Bereich der Diagnose und Therapie beigetragen und bildet mit disziplinübergreifenden Beiträgen die Grundlage, Ursachen von Erkrankungen besser zu verstehen und so die Therapie zu optimieren.

Mit einem disziplinübergreifenden Angebot, aus Kooperationen der Fakultäten für Biologie, Gesundheitswissenschaften, Physik sowie der Technischen Fakultät, will der Studiengang den modernen Anforderungen an eine interdisziplinäre Ausbildung in der Biomedizin in besonderer Weise gerecht werden und ist damit besonders auf die moderne biomedizinische Forschung ausgerichtet. Gleichzeitig bietet die interdisziplinäre Ausrichtung den Studierenden ein forschungsstarkes Umfeld, Einblicke in aktuelle Methoden und Fragestellungen der Biomedizin sowie die Möglichkeit einer Abschlussarbeit in Kooperation mit lokalen Kliniken und Instituten der Medizin.

Entwicklungen aus der naturwissenschaftlichen Forschung, wie zum Beispiel neue und schnell verfügbare Methoden der Sequenzierung des Erbgutes, finden zunehmend Eingang in die Routinediagnostik in Kliniken. Eine personalisierte Medizin, die sich an den genauen Bedürfnissen der individuellen Patientinnen und Patienten orientiert, ist das Ziel dieser Entwicklung.

Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Prof. Dr. Karsten Niehaus
0521.106-5631, Raum W7-117

Dr. Hanna Bednarz
0521.106-4839, Raum W7-108
ibiomed@cebitec.uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

Fachschaft Biologie
0521.106-4739, Raum V3-142
biofachschaft@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

0521.106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Neugier und Engagement sind die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium. Aber auch ein inspirierendes Umfeld trägt mit zum Erfolg bei. Die Uni Bielefeld bietet viele Vorzüge:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Eine besonders I(i)ebenswerte und grüne Großstadt mit vielen Kultur- und Freizeithighlights
- Gute Vernetzung in die regionalen Kliniken, Institute und Unternehmen der Gesundheitswirtschaft
- Studieren in kleinen Gruppen und an hochmodernen Geräten
- Intensiver Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden
- Interdisziplinäre Arbeiten zwischen Naturwissenschaften, Bioinformatik und Gesundheitswissenschaft
- Neuste Forschungstrends werden frühzeitig in die Lehre integriert

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/deinstudium

Herausgeberin

Universität Bielefeld
Fakultät für Biologie
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/biologie

V. i. S. d. P.: Fakultät für Biologie, Stand: Januar 2019
© Grafik | Design, Universität Bielefeld, 2019

Universität Bielefeld Fakultät für Biologie

Interdisziplinäre Biomedizin Master of Science

Exzellente in jeder Hinsicht

An den 13 Fakultäten der Uni Bielefeld studieren mehr als 25.000 Studierende aus aller Welt.

Mit über 1.000 Studienmöglichkeiten ist das Bielefelder Studienmodell bundesweit eines der vielfältigsten. Es ist einheitlich und transparent aufgebaut und garantiert unkompliziertes Studieren mit hoher Flexibilität. Das Programm „richtig einsteigen.“ erleichtert Studierenden ihren Start an der Uni und begleitet sie von Anfang an. Gemeinsam mit den Lehrenden übernehmen sie die Verantwortung für ihren Studienerfolg und den gelingenden Berufseinstieg.

Ein Studium an einer Uni ist durch Wissenschaft und Forschung gekennzeichnet und bereitet auf verschiedene Berufe vor. Studierende werden zu Karrieren in der Forschung motiviert, dank ausgeprägter Kompetenzorientierung für Führungspositionen qualifiziert und in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Lehre bedeutet an der Uni Bielefeld daher nicht nur die Vermittlung reinen Fachwissens, sondern auch die Vermittlung von Werten und Sozialkompetenzen.

Für Studierende besteht die Möglichkeit zur Promotion in allen an der Universität vertretenen Forschungsbereichen und Fächern.

Bereits die Masterstudiengänge sind passgenau auf die interdisziplinär ausgerichteten Graduiertenangebote und Forschungsschwerpunkte zugeschnitten. Zur bestmöglichen Betreuung baut die Universität Bielefeld ihr dichtes Netz an Graduiertenschulen, internationalen und nationalen Graduiertenkollegs sowie strukturierten Promotionsstudiengängen kontinuierlich aus und entwickelt es strategisch weiter.



Studienoptionen

Das Masterstudium (120 Leistungspunkte) vertieft die im Bachelor erlernten Kompetenzen und Kenntnisse und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung. Der Masterstudiengang Interdisziplinäre Biomedizin schließt mit dem Master of Science (M.Sc.) ab.

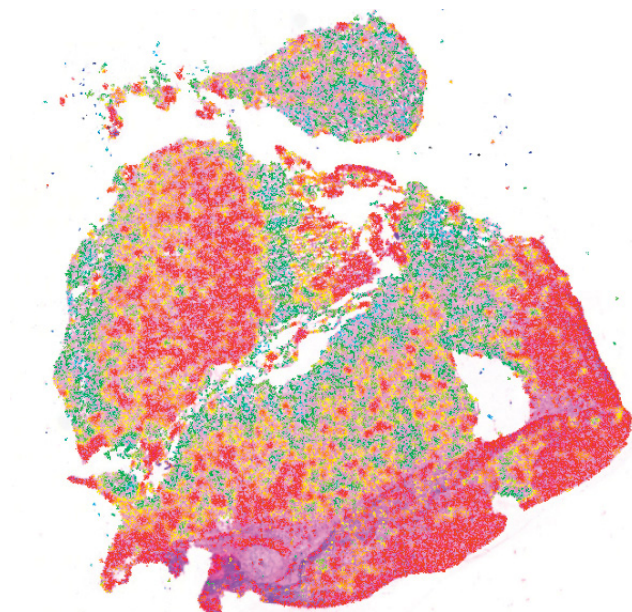
Der Studiengang im Bereich Biomedizin ist zukunftsorientiert und daher konsequent interdisziplinär ausgerichtet. Die Realisierung eines so anspruchsvollen Studienprogramms bedarf der Bündelung und Koordination der Expertise aus verschiedenen Fachbereichen. Studierende besuchen im Laufe des Studiums Lehrveranstaltungen aller beteiligten Fakultäten. Der Studiengang untergliedert sich in die Profilschwerpunkte „Experimental Science“, „Bioinformatics“ und „Health Science“. Aus den Bereichen wird ein Profil gewählt, im Rahmen dessen eine Vertiefung des Studiums mit anschließender Abschlussarbeit erfolgt. Diese entsteht in der Regel in Kooperation mit externen Partnern wie Krankenhäusern, Instituten oder Unternehmen.

Das Profil „Experimental Science“ legt einen besonderen Schwerpunkt auf molekular- sowie zellbiologische Analysen von erkrankungsrelevanten Grundlagen. Dabei stehen besonders biochemische und physiologische Aspekte, die modernen Methoden der Genom- und Postgenomforschung



sowie aktuelle Verfahren der Biophysik im Vordergrund. Das Profil „Bioinformatics“ bereitet Studierende speziell auf die Auswertung großer und komplexer Datensätze der biomedizinischen Forschung vor. Das Profil „Health Science“ schafft die Grundlage für eine anschließende Tätigkeit im Bereich Umweltmedizin und Bevölkerungsmedizin.

Die Fakultäten für Biologie, Gesundheitswissenschaften, Physik und die Technische Fakultät nehmen am Programm ERASMUS+ teil und vermitteln Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder. Laufende regionale Kooperationen im Feld der biomedizinischen Forschung bestehen u. a. mit der Ruhr-Universität Bochum, dem Herz und Diabetes Zentrum, dem Evangelischen Klinikum Bethel, den Kliniken Bielefeld und Minden etc.



Digitale Pathologie ermöglicht eine neuartige und erweiterte Untersuchung medizinischer Fragestellungen. Im Bild: digitale Auswertung und lokale Charakterisierung des Tumorgewebes im humanen Hirntumor (Astrozytom) auf der Basis der histologischen Färbung. Bildquelle: AG Proteom- und Metabolomforschung & Klinikum Minden.

Voraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren, in dem festgestellt wird, wer für den Studiengang geeignet ist und Zugang erhält. Im Rahmen dieses Verfahrens wird überprüft, ob ein für das Masterstudium qualifizierender erster Hochschulabschluss vorliegt. Dies ist mittels des Abschlusszeugnisses und durch die dazugehörigen Dokumente (Transcript of Records, Diploma supplement o.ä.) nachzuweisen. Inwieweit weitere Zugangsvoraussetzungen bestehen oder das Einreichen weiterer Unterlagen vorgesehen ist (Sprachvoraussetzungen, Ausarbeitung mit Aussagen zur Qualifizierung, Exposé, Projektentwürfe o.ä.), entnehmen Sie bitte den aktuellen Fächerspezifischen Bestimmungen des Studienganges auf der Webseite der Universität Bielefeld. Dort finden Sie auch Regelungen dazu, wie die einzelnen Kriterien bewertet und gewichtet werden.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Dieser Studiengang ist zulassungsbeschränkt (Orts-NC). Für die Verteilung der Studienplätze (Zulassungsverfahren) wird in der Regel auf das Gesamtergebnis des oben genannten Zugangsverfahrens zurückgegriffen und eine entsprechende Rangfolge erstellt. In Ausnahmefällen werden weitere Kriterien berücksichtigt. Informationen zur Ausgestaltung des Zulassungsverfahrens können ebenfalls den Fächerspezifischen Bestimmungen entnommen werden.

Das Bewerbungsverfahren erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der Universität Bielefeld. Informationen zur Bewerbungsfrist erhalten Sie auf den Internetseiten des Studierendensekretariats.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/studsek
Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

Promotion

Insbesondere für Studierende, die nach dem Masterabschluss eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, ist die Promotion relevant. Diese dient der konsequenten Weiterentwicklung innovativer Forschung und setzt sich aus einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfungsleistung (Disputation) zusammen. Die Fakultäten für Biologie, Gesundheitswissenschaften, Physik und die Technische Fakultät bieten hierfür optimale Voraussetzungen.

Alle beteiligten Fakultäten und Arbeitsgruppen sind aktiv in die biomedizinische Forschung eingebunden und somit ein attraktiver Standort für eine Promotion. Zusätzlich werden eigene Promotionsstudiengänge mit strukturierten Graduiertenprogrammen angeboten.

Weitere Informationen unter:
www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren

Berufsperspektiven

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kompetenzen, um sich mit Hilfe der naturwissenschaftlichen Methoden und der Ansätze der Gesundheitswissenschaften aktiv in Berufsfelder der präklinischen Forschung und Entwicklung einzubringen. Zukünftige Arbeitgeber finden sich in Unternehmen der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, sowie forschenden Kliniken und medizinischen Analyselaboren. Der Einbezug externer Lehrender und eine Abschlussarbeit in Kooperation mit externen Partnerinnen und Partner stellen bereits im Studium einen Kontakt zu diesen Einrichtungen her.

